

„Stärken stärken“ – Neuausrichtung der Förderpolitik für Kommunen und Unternehmen

Hendrik Fischer

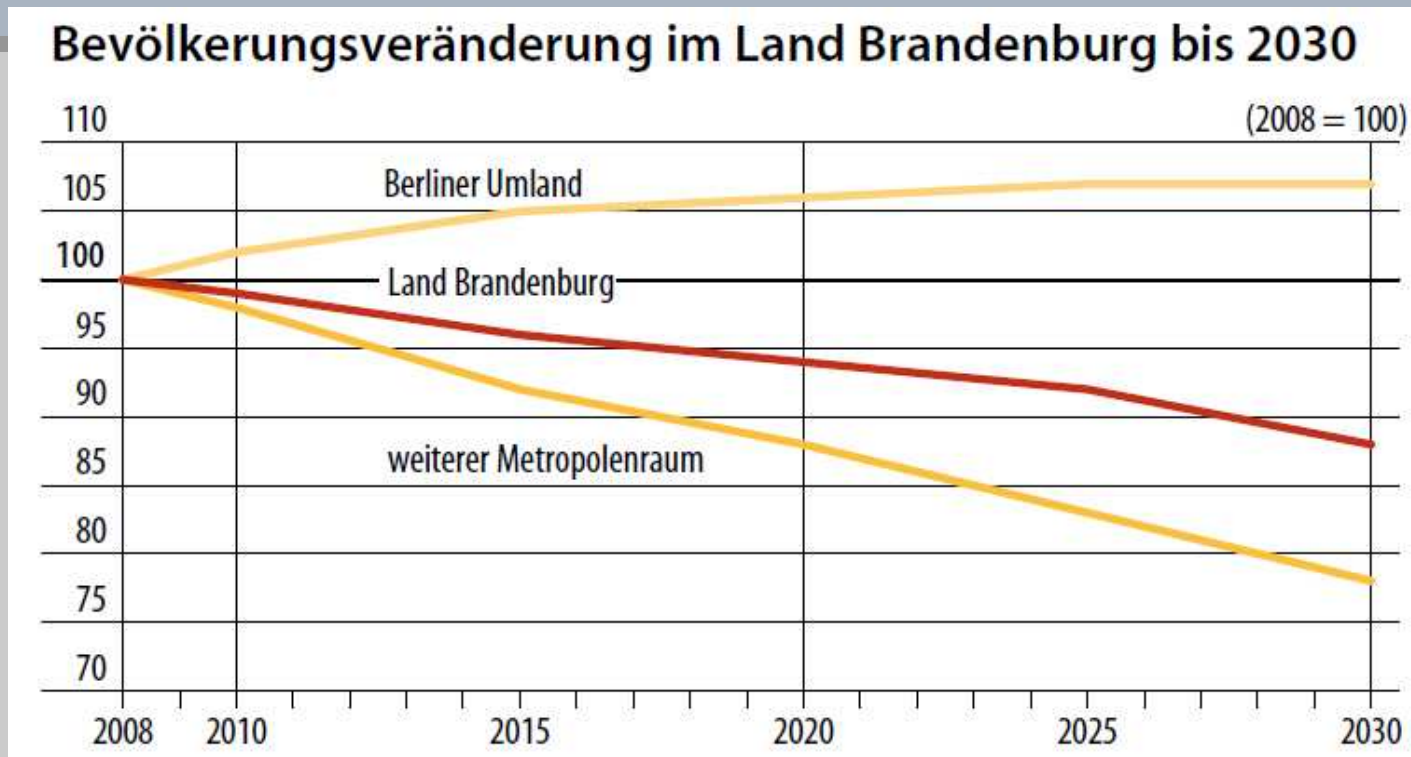
Warum Neuausrichtung der Förderpolitik ?

- Rückgang zur Verfügung stehender Haushaltsmittel (Solidarpakt II: Auslaufen bis 2020, Strukturfondsmittel: Rückgang nach 2013)
- Bilanz Förderpolitik bis 2004 (Entwicklung Arbeitslosigkeit, Wirtschaftliches Wachstum, „Lausitz-Ring“)
- Demografische Entwicklung

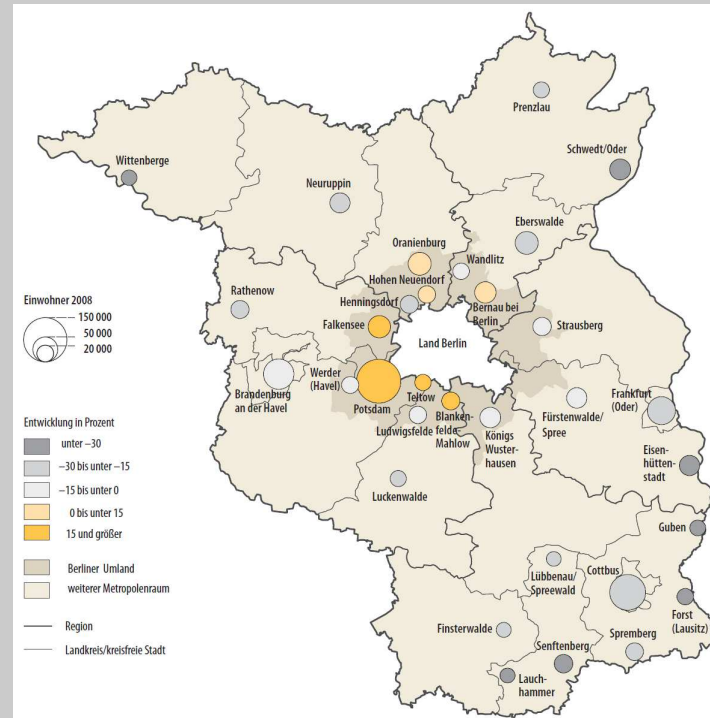
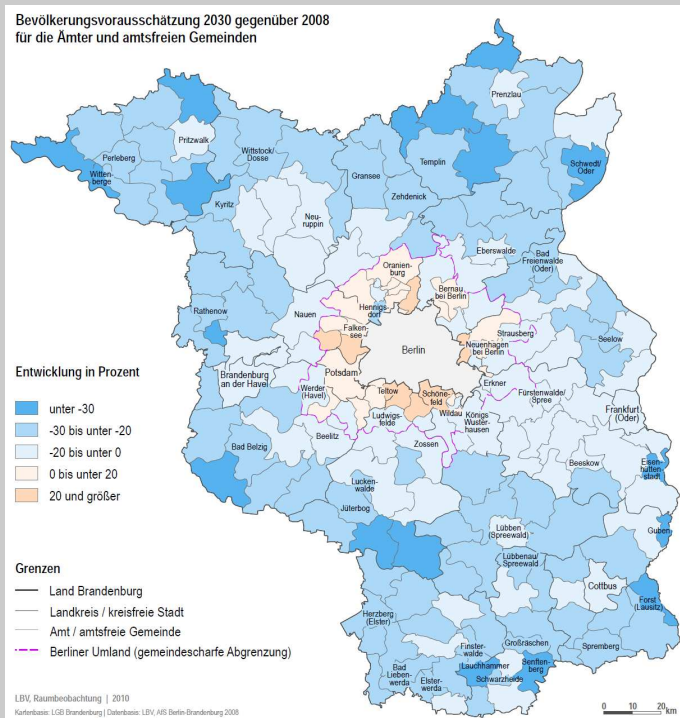
Nebeneinander von Wachstum und Schrumpfung

Der Bevölkerungsrückgang ist unumkehrbare und langfristige Realität.

Dabei nimmt das regionale Auseinanderdriften zu.



Kleinräumigem Wachstum im Berliner Umland steht ein großflächiger Bevölkerungsrückgang in nahezu allen Berlinferneren Kommunen gegenüber.

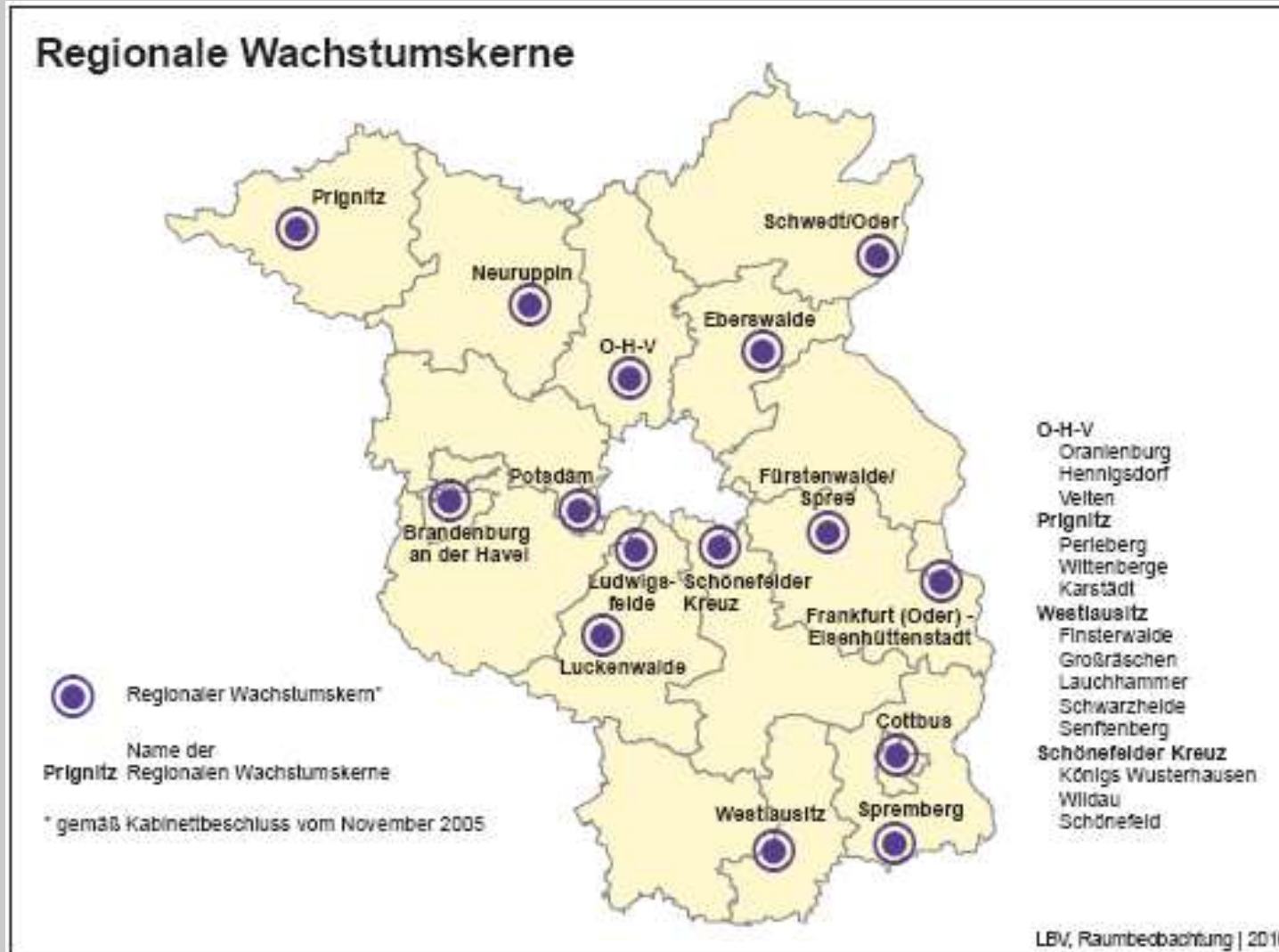


Ziele der Neuausrichtung der Förderpolitik

- Abwanderung verringern und damit der demografischen Entwicklung gegensteuern
- Ansiedlungswilligen und ansässigen Unternehmen passgenaue Investitionsbedingungen bieten damit die Arbeitslosigkeit verringern
- Sinkende Landesmittel effizienter einsetzen

Wie Neuausrichtung der Förderpolitik?

- Konzentration auf vorhandene Stärken („Stärken stärken“)
- Regionale Konzentration („Definition von 15 Regionalen Wachstumskernen“; > 20.000 EW, überdurchschnittliches wirtschaftliches Potential, überdurchschnittliches wiss. Potential)
- Sektorale Konzentration („Definition von 16 Branchenkompetenzfeldern“)
- Landesinnovationskonzept



- Definition von Schlüsselmaßnahmen auf Grundlagen einer Stärken-Schwächen-Analyse
- Erarbeitung von Standortentwicklungskonzepten (SEK)
- Ableitung Prioritärer Maßnahmen
- Jährliche Gespräche mit den RWK zur Umsetzung der SEK und Bericht zur Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen und Vorschläge für neue Maßnahmen

Wie sieht die besondere Unterstützung der RWK aus?

- 28 Förderprogramme enthalten „Vorrangregelung“ für RWK
- Höhere Fördersätze für Unternehmen, die in RWK und in BKF investieren
- Kleine zusätzlich unterstützende Förderungen ausschließlich für RWK (EFRE TH; Regionalbudget)
- Begleitung und Unterstützung durch Interministerielle AG
- Land vermarktet RWK als „Premiumstandorte“

Neue Koalition seit Oktober 2009

- Grundsätzliches Bekenntnis zur neuen Förderpolitik
- Evaluation und Weiterentwicklung aller drei Bereiche

Ergebnisse der Evaluation RWK

- RWK nehmen im Land überdurchschnittliche Entwicklung
- RWK arbeiten stärker strategisch und haben Kooperationsbeziehungen verbessert
- Ausweisung RWK hat mit zu einem Stimmungsumschwung beigetragen
- Gerade Infrastrukturmittel seit 2005 deutlich in RWK konzentriert
- Aber: Um tatsächlich Ergebnisse messen zu können war Zeitraum zu kurz

- Architektur der RWK wird beibehalten aber stärkere qualitative Steuerung durch Land, neue Evaluation ab 2014
- Reduzierung der Zahl der BKF bei gleichzeitiger Zusammenfassung (5 Cluster statt 16 BKF)
- Gemeinsame Innovationsstrategie mit Berlin

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Welche Fragen haben Sie?